



# Sachsenheimer für Sachsenheim

## An die Belegschaft von Feintool



### **Liebe Kolleginnen und Kollegen bei Feintool,**

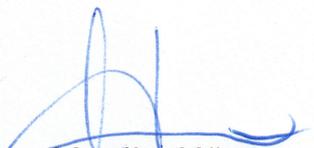
mit Bestürzung haben wir von der geplanten Schließung von Feintool in Sachsenheim erfahren. Seit seiner Gründung 1931 gehört Sachsenheim zu Sachsenheim. Unzählige Familien haben über mehr als drei Generationen hier ihren Arbeitsmittelpunkt gehabt. Jeder in Sachsenheim kennt Verwandte oder Freunde, die bei Feintool arbeiten, oder gehört zu jenen Familien, die bereits seit mehreren Generationen im Werk in Sachsenheim tätig sind. Das Unternehmen hat Sachsenheim geprägt. Es gibt eine Gottlob-Spiess-Straße, Friedrich Kienle und Mathilde Spiess sind Ehrenbürger unserer Stadt und die Firma Kienle+Spiess stiftete den Brunnen vor der Schloss-Apotheke, um die Verbundenheit des Unternehmens zu Sachsenheim mit all seinen Teilorten zum Ausdruck zu bringen.

Dass kurz nach der Übernahme durch die Feintool AG jetzt die Schließung verkündet wurde, ist aus unserer Sicht das falsche Signal! Gerade jetzt gilt es, mit den Beschäftigten und deren Vertreter eine Lösung zu suchen, damit Feintool auch weiterhin in Sachsenheim produziert und zukünftige Sachsenheimer:innen voller Stolz sagen können, dass sie am Standort in Sachsenheim arbeiten.

Das Werk in Sachsenheim ist ein wichtiger Teil des Wirtschaftsstandorts Sachsenheim. Jetzt liegt es am Unternehmen in die Zukunft zu investieren, anstatt ohne Not Belegschaften dem Spardiktat zu opfern.

Als S.F.S. stehen wir solidarisch hinter der Belegschaft und unterstützen diese beim Kampf um den Erhalt von Feintool in Sachsenheim! Wir fordern die Geschäftsleitung auf, ihrer Schließungspläne zu überdenken und mit der Arbeitnehmervertretung eine Lösung zu erarbeiten, die einen Fortbestand des Werks in Sachsenheim sicherstellt.

Für die Sachsenheimer für Sachsenheim



Monika Hörer  
(Gemeinderätin)



Markus Seyfang  
(Gemeinderat)